

Bund Deutscher Rechtspfleger, LV Rheinland-Pfalz
Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken

Zur Kenntnis:

***Presseerklärung im Rahmen der
Verhandlungen zum Doppelhaushalt
2014/ 2015***

Gemeinsame Presseerklärung der Justizgewerkschaften Rheinland Pfalz

Ansprechpartner:

BDR – Bund Deutscher Rechtspfleger Rheinland-Pfalz	Frau Meyer 0177 - 5363435
BSBD – Gewerkschaft Strafvollzug Rheinland-Pfalz	Herr Conrad 0170 - 9649561
DAAV – Deutscher Anwaltsverein Rheinland-Pfalz	Herr Schneider 06571 – 4194 oder 0671 - 708544
DJG – Deutsche Justizgewerkschaft Rheinland-Pfalz	Herr Hau 0171 - 6845472

19.09.2013 – Presseerklärung

Kontakt

Andrea Meyer
Vorsitzende
E-Mail: ahw.meyer@arcor.de
Tel. dienstl.: +49 (0) 651 9361106
Tel. privat: +49 (0) 651 18118
Fax.: +49 (0) 651 300210

Postanschrift

Bund Deutscher Rechtspfleger
LV Rheinland-Pfalz
c/o Amtsgericht, Thomas Steinhauer
Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken

E-Mail: rheinland-pfalz@bdr-online.de

Justizgewerkschaften warnen vor Kahlschlag!

„Die rheinland-pfälzische Justiz geht am Stock, jetzt will man diesen auch noch einsparen“, kritisierten die Vertreter der Justizgewerkschaften die Haushaltspläne der Landesregierung.

Gerechte Verfahren, transparente und schnelle Entscheidungen, zuverlässige Täterverwahrung - Rechtsgewähr und Sicherheit sind nur durch Menschen leistbar.

Aber gerade beim Personal will die Landesregierung so stark einsparen, dass für den Bürger deutliche Einschnitte spürbar werden.

Wenn Rheinland-Pfalz weiterhin seinen Bürgern einen verlässlichen Zugang zu den Gerichten, der Wirtschaft den Standortvorteil einer effizienten Rechtsentscheidung gewähren und Straffällige sicher und human unterbringen will, dann braucht die Justiz auch in Zukunft qualifiziertes und motiviertes Personal in ausreichender Zahl.

Die Gewerkschafter stellen fest, dass heute schon das notwendige Personal fehlt.

Die Justiz geht am Krückstock – jetzt fällt auch dieser!

Das Chaos am Mainzer Bahnhof hat gezeigt, wohin eine verfehlte Personalpolitik führt.

Vor diesem Kollaps stehen bereits jetzt zum Beispiel die rheinland-pfälzischen Grundbuchämter, so die Justizpraktiker.

Ob die Zusammenlegung von Amtsgerichten die erhofften Einsparungen bringen kann, wird von den Gewerkschaften kritisch gesehen. Sie bieten ihre konstruktive Begleitung dieses Reformprozesses an.

Ca. **7000** Beamte und Tarifbeschäftigte arbeiten in der rheinland-pfälzischen Justiz in Gerichten, Staatsanwaltschaften und Gefängnissen.

Die Mehrheit ist gewerkschaftlich organisiert.

BDR – Bund Deutscher Rechtspfleger Rheinland-Pfalz

BSBD – Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschland Rheinland-Pfalz

DAAV – Deutscher Anwaltsverein Rheinland-Pfalz

DJG – Deutsche Justizgewerkschaft Rheinland-Pfalz